

Potsdam, 06.03.2022

Pressemitteilung

Zum Internationalen Frauentag am 8. März

Woidke für mehr Chancengerechtigkeit für Frauen: „Perspektiven für ein sicheres und eigenverantwortliches Leben“

Ministerpräsident Dietmar Woidke hat sich anlässlich des 111. Internationalen Frauentages am Dienstag (8. März) für mehr Chancengerechtigkeit für Frauen in der Gesellschaft eingesetzt. Zugleich bekräftigte er die Solidarität mit den Frauen in der Ukraine, die besonders unter den Folgen des russischen Krieges gegen das Land zu leiden haben.

Er erklärte heute in Potsdam: „Der internationale Frauentag ist jedes Jahr Anlass, die **Lebens- und Arbeitssituation von Frauen verstärkt in den Blick zu nehmen**. Das muss aber jeden Tag Thema sein. Jeder Frau muss es möglich sein, ihr Leben nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten.“

Häufig lastet auf Frauen besonderer sozialer, kultureller oder beruflicher Druck. Das Thema der diesjährigen **32. Brandenburgischen Frauenwochen** lautet deshalb **„Gehen oder Bleiben?“**. Das Motto soll den Blick auf die Handlungsmacht von Frauen legen und zur Reflexion über die aktuelle Lebenssituation einladen.

Woidke: „Unter dem Motto "Gehen oder Bleiben" lassen sich viele Aspekte der Frauenpolitik vereinen, von der erhöhten Sorgearbeit in Pandemiezeiten über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, dem Wunsch nach Selbstverwirklichung und beruflicher Perspektive. Es ist wichtig, all dies in den Blick zu nehmen, Perspektiven in der Region aufzuzeigen, Barrieren abzubauen und Rahmenbedingungen zu schaffen, die **Frauen zum Bleiben bewegen**.“

Die diesjährigen Brandenburger Frauenwochen werden überschattet vom russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, wo die Frage "Gehen oder Bleiben" für Frauen und Familien eine ganz andere Dimension einnimmt. Woidke: „Vor dem Hintergrund des völkerrechtswidrigen Krieges in der Ukraine bekommt das Motto der Brandenburgischen Frauenwochen eine **dramatische Aktualität**. Hunderttausende ukrainische Frauen stehen vor der Entscheidung, zu bleiben oder ihre Heimat zu verlassen und ihre Kinder in Sicherheit zu bringen. Es geht um die **nackte Existenz und die körperliche und seelische Unversehrtheit**. Deshalb ist es besonders wichtig, dass wir jetzt alle zusammenstehen, um **Hilfe und Unterstützung** zu leisten. Überall in Brandenburg gibt es große Solidarität. Dafür mein großer Dank.“

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de

Informationen zur Koordination der Hilfe für Geflüchtete in Brandenburg finden Sie hier: <https://landesregierung-brandenburg.de/> und <https://www.brandenburg-hilft.de>.

Hintergrund:

Die Brandenburgischen Frauenwochen sind bundesweit einzigartig und wurden am Donnerstag (3. März) zum 32. Mal eröffnet. Aufgrund der pandemischen Lage werden die Frauenwochen wie im vergangenen Jahr ganzjährig, bis zum 31. Dezember 2022, stattfinden. Im Laufe des Jahres gibt es zahlreiche Veranstaltungen wie Diskussions- und Gesprächsrunden, Workshops und Informationsveranstaltungen, Ausstellungen, Theater und Lesungen.

Alle Informationen zur Brandenburgischen Frauenwoche 2022 finden Sie hier: [Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V. » 2022 – Gehen oder Bleiben? \(frauenpolitischer-rat.de\)](https://frauenpolitischer-rat-land-brandenburg.e.v.)